

Kreis Lippe



Jugendamt gibt Familien Tipps

Detmold (SZ). Jugendliche sind den Erwachsenen, was neue Medien angeht, meistens weit voraus. Handy, Internet, Spielekonsole, aber auch das Fernsehen bestimmen ihr tägliches Leben. Das Jugendamt, das Grabbe-Gymnasium und die Kreispolizeibehörde möchten daher Eltern, Pädagogen und Interessierte auf den neuesten Stand der Mediennutzung von Jugendlichen bringen und alltags-taugliche Tipps zum Umgang mit neuen Medien in der Familie geben. Am Dienstag, 16. September, findet deshalb ein Informationsabend im Rahmen der Aktionswoche »Sucht hat immer eine Geschichte« statt, von 19.30 Uhr an in der Neuen Aula des Grabbe-Gymnasiums, Küster-Meyer-Platz 2. Der Eintritt ist kostenlos. Nähere Informationen sind erhältlich unter ☎ 0 52 31 / 97 79 68.

Erlebnisreise für Pflegebedürftige

Bad Salzuflen (SZ). Bei der Herbstreise des gemeinnützigen Vereins »Urlaub und Pflege« vom 8. Oktober bis zum 18. Oktober nach Behringen bei Eisenach im Thüringer Wald sind noch zwei Plätze frei. Auf dem Programm für die Teilnehmer stehen neben Ausflügen auf die Wartburg, nach Weimar und Erfurt außerdem intensive Naturerlebnisse im Naturpark Hainich, die sich auch für Rollstuhlfahrer eignen. Für jeden Gast steht bei allen Aktivitäten und Ausflügen eine eigene Begleitperson zur Verfügung. Examinier-te Pflegekräfte sorgen rund um die Uhr für eine professionelle pflegerische Versorgung. Informationen gibt es unter ☎ 0 52 22 / 8 07 96 39.

Kradfahrer kracht in ein Auto

Detmold (SZ). Bei einem Verkehrsunfall auf der Hornschen Straße in Detmold ist am Donnerstag ein Kradfahrer verletzt worden. Der Biker war gegen 17 Uhr in Richtung Innenstadt unterwegs und sah laut Polizeibericht zu spät, dass ein Kia in die Kronstraße abbiegen wollte. Wegen des Gegenverkehrs musste die 46-jährige Fahrerin des Wagens anhalten. Der 30-jährige Kradfahrer krachte gegen das Heck und verletzte sich leicht. An den Fahrzeugen entstand etwa 2000 Euro Schaden.

Diebe stehlen einen Opferstock

Lemgo (SZ). Unbekannte haben aus der Lemgoer Marienkirche an der Stiftstraße den Opferstock entwendet. Die Diebe müssen, laut Polizei, am Donnerstag zwischen 8.30 Uhr und 17 Uhr die Kirche betreten haben. Sie brachen den an der Wand befestigten Opferstock ab und nahmen ihn mit. Wie viel Geld darin war, ist unbekannt. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 0 52 61 / 93 30 entgegen.

Ein Einbruch für nur zehn Euro

Lage (SZ). In der Nacht zum Donnerstag ist in einen Kindergarten an der Fasanenstraße eingebrochen worden. Jemand schlug eine Fensterscheibe ein. Aus dem Büro stahl er nach Polizeiangaben zehn Euro. Hinweise werden erbeten unter ☎ 0 52 32 / 9 59 50.



Nick Katzmann tritt beim 13. Bluesfest in der Stadthalle Detmold auf

Freunde des Blues werden am 18. Oktober voll auf ihre Kosten kommen. An diesem Abend präsentiert das Kulturteam der Stadt Detmold in der Detmolder Stadthalle das 13. Bluesfest. Mit dabei sind Nick Katzmann (Foto), »Richie Arndt & The Bluenatics« und »Guitar Crusher & The Mellotones«. Das Programm wurde von einem versierten Kenner der Blues-Szene, Dieter Kropp, zusammengestellt. Den Anfang macht um 20 Uhr der amerikanische Gitarrist und Sänger Nick Katzmann mit Acoustic Blues und Ragtime. Katzmann hat als Teenager viele legendäre Country-Blues-Gitarristen gehört und sich bei ihnen Tricks abgucken. Heute, knapp vierzig Jahre später, spielt Nick Katzmann eine Melange aus Interpretationen von Titeln seiner bedeutendsten Einflüsse wie Robert Johnson, Mississippi John Hurt oder auch Mance Lipscomb und seine

eigenen Kompositionen. Um 21.30 Uhr betreten »Richie Arndt & The Bluenatics« die Bühne. Sie sind seit langem eine bekannte und geschätzte Größe für markante Riffs, kräftigen Blues und sensible Balladen. Verstärkt durch Kellie Rucker, beschenken sie sich selbst und den zahlreichen Fans ihrer Musik ein Extra an außerordentlichem Harpspiel und überdurchschnittlichem Gesang. Den Schlusspunkt unter das diesjährige Bluesfest setzen von 23 Uhr an »Guitar Crusher & The Mellotones«. »Guitar Crusher« aus Carolina, 1931 als Sidney Selby geboren, ist ein Blues-Entertainer der alten Schule, überzeugend und ausdrucksstark. Er singt mit Leidenschaft von Frauen, Verrat und Gewalt oder gefühlvoll von Schmerz, Liebe und Hoffnung. Der »Crusher« wird von den »Mellotones« begleitet. Karten für das Blues Fest gibt es unter ☎ 0 52 31 / 97 73 28. Foto: Günter Brattig

Soziales Handeln nützt den Unternehmern

Managerinnen treffen sich zur Podiumsdiskussion

Kreis Lippe (SZ). Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, auch Corporate Social Responsibility (CSR) genannt, ist aktuell eines der meist diskutierten Themen der Wirtschaft. Dass Verbundenheit mit Mitarbeitern und der Region Unternehmen auch wirtschaftlich zu Gute kommt, darin stimmten drei lippische Managerinnen bei einer Debatte in der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold überein.

Als Vertreterinnen von drei lippischen Unternehmen waren sie eingeladen worden: Sabine Elting für Weidmüller Interface, Annik Erdmann für STG Beikirch sowie Angela Josephs für Phoenix Contact. Sie debattierten mit Prof. Dr. Uta Pottgiesser, Vizepräsidentin der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, und Silke Quentmeier von »Frau und Arbeit in der Region« die Vorteile des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen.

Axel Martens, Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe, wies darauf hin, dass sich Unternehmer schon

immer über ihren eigentlichen Unternehmenszweck hinaus für Sozial-, Kultur- oder Sportförderung engagiert hätten. Im Gegensatz zu früheren Diskussionen werde heute aber offen über den wirtschaftlichen Nutzen gesprochen. Selbstverständlich sei ohne den finanziellen Spielraum die finanzielle Basis für gesellschaftliches Engagement vorhanden, so Martens. Heutzutage sei es entscheidend, die ökonomischen Ziele der Unternehmen und die gesellschaftlichen Ziele zusammenzuführen.

Alle Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass die Einhaltung ethischer Grundsätze, die Beachtung der Nachhaltigkeit, das Engagement für Bildung und Themen wie Arbeitssicherheit und Umwelt sowie der faire Umgang mit Kunden und Lieferanten für die von ihnen vertretenen Unternehmen von großer Bedeutung seien.

Gesellschaftliches Engagement müsse zum Unternehmen passen und als Teil der Unternehmensstrategie verstanden und eingesetzt werden – so ein Grundtenor der Diskussion in der IHK. Für die

Unternehmen sei gesellschaftliches Engagement eine Chance, sich für Fachkräfte zu profilieren und von Mitbewerbern zu differenzieren. Nicht zu kurz kommen dürfe die Kommunikation dieser Aktivitäten, um auch anderen Mut zu machen, sich zu engagieren. CSR sei nicht abhängig von der Größe, gerade der Mittelstand leiste eine Vielzahl von Beiträgen, die allerdings häufig nicht bekannt seien.

Auch die Hochschule OWL versteppe sich nach dem neuen Hochschulfreiheitsgesetz als Unternehmen, das Visionen entwickelt und Veränderungen ermöglichen muss, betonte Uta Pottgiesser. Ein Beitrag zum CSR-Konzept sah sie auch in der Kompetenzförderung und der Entwicklung von Lern- und Teamfähigkeit sowie der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden.

Der »Manager-Talk« ist eine Veranstaltungsreihe des Zentrums Frau in Beruf und Technik, Castrop Rauxel, unter Leitung von Petra Kersting sowie Anke Fabian, Inhaberin von EiQ inspirational quality, Düsseldorf.

»Ohne finanzielle Basis kein gesellschaftliches Engagement.«

Axel Martens



Anke Fabian, Sabine Elting, Uta Pottgiesser, Silke Quentmeier, Angela Josephs, Axel Martens, Petra Kersting und Annik Erdmann (von rechts) debattierten über soziale Verantwortung. Foto: SZ

Künstler auf dem Markplatz

Detmold (SZ). Die Aktionsgemeinschaft »Erlebnisbaustelle Markplatz« macht erneut aus der Not eine Tugend und hat nun eine Ausstellung in den Geschäften rund um den Marktplatz organisiert, der zur Zeit ein neues Pflaster bekommt.

Die Ausstellung unter dem Motto »Künstler zu Besuch« wird heute um 10 Uhr im Café »Schokolade« eröffnet und ist dann bis zum 20. September in vielen Geschäften am Marktplatz zu sehen. Bei der Ausstellungseröffnung sind auch zahlreiche der Künstler selbst anwesend.

Unter anderem stellen Günter Schulz, Karin Oestreich, Fiona Bettefrau von Elverfeldt, Torsten Rauer, Antonio Ugia, Stefanie Schnittger, Mirka Machel, Tanja Blanke, Ursula Wagner, Andrea Wibbe, Ingrid Zimmermann, Melanie Grau und Katrin Kracht Auszüge ihres Schaffens aus.

Sie zeigen digitale Drucke, Papier-Reliefs, Tierportrait-Malerei, Symbolik der Mythologie und Astrologie, plastische Blumen-Fototechnik, Acryl und Aquarell-Malerei. In den Geschäften werden je nach den räumlichen Möglichkeiten je drei bis acht Werke präsentiert.

In den Ferien Englisch lernen

Detmold (SZ). Das Selbstlernzentrum bietet im Detmolder Kreishaus in den Herbstferien einen kostenlosen Englischkurs für Schüler aller Klassen an. Anmeldung unter ☎ 0 52 31 / 6 23 59.



Pinkwart ernennt den Hochschulrat

Die Mitglieder des Hochschulrates der Hochschule Ostwestfalen-Lippe erhielten von Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (5. von links) am Freitag ihre Bestellsurkunden. Dem Hochschulrat gehören Erik Betteermann, Klaus Böhme, Dr. Ulrich Stiebel, Vera Dominke, Dr. Marianne Reeb und Dr. Robert Vehrkamp an (von links, Rechts: Präsident Prof. Tilmann Fischer). Pinkwart sagte bei der Urkundenverleihung: »Es ist gut für die Hochschulen, dass eine so beeindruckende Mischung von Führungspersönlichkeiten aus allen gesellschaftlichen Bereichen das Bild der ersten Hochschulräte in Nordrhein-Westfalen prägt.« Foto: SZ

Zwölf Millionen Euro in Anbau investiert

Untersuchungsamt kommt nach Detmold

Detmold (SZ). Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen wird etwa zwölf Millionen Euro für ein Erweiterungsgebäude am ehemaligen staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Detmold investieren. Das teilt jetzt der lippische Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Landtagsunterausschusses Landesbetriebe, Sondervermögen, Manfred Luckey, mit.

Am Standort des alten Veterinäruntersuchungsamtes soll das neu geschaffene »Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe« (CVUA-OWL) untergebracht werden.

Notwendig wurde der Erweiterungsbau durch die Tatsache, dass die chemischen Untersuchungsämter der Stadt Bielefeld und des Kreises Paderborn sowie das staatliche Veterinäruntersuchungsamt in Detmold am 1. Januar 2008 zu einer neuen Orga-

nisationseinheit verbunden worden sind.

Die bisher selbstständigen Standorte des chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Bielefeld und des chemischen Untersuchungsamtes des Kreises Paderborn werden mit dem ehemaligen Standort des staatlichen Veterinäruntersuchungsamtes in Detmold in der Westernfeldstraße an einem Standort zusammengefasst.

Das führt neben den millionenschweren Investitionen auch zu einem »nicht unerheblichen« Gewinn an qualifizierten Arbeitsplätzen in Detmold, sagte Manfred Luckey.

Der CDU-Politiker machte deutlich, dass es ihm in zähen Verhandlungen gelungen sei, den Standort Detmold zu erweitern und Arbeitsplätze nach Lippe zu verlagern. Luckey: »Durch diese Investition wird der Standort Detmold langfristig gestärkt und erhalten.«

Luckey erwartet Zugewinn an Arbeitsplätzen